

WBVWL01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Kreislaufanalyse; Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft; Wirtschaftspolitische Ziele; Konjunkturpolitik (Geld- und Finanzpolitik), Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende	2	
Summe:		2	LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
--	---	---

Zuordnung Modul	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Kreislaufanalyse; Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft; Wirtschaftspolitische Ziele; Konjunkturpolitik (Geld- und Finanzpolitik), Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	keine
Lehrende/n	Dr. v. Knorring, WiWi-Fakultät
empfohlene Literatur	v. Knorring, Volkswirtschaftslehre

WBVWL01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Theorie des Haushalts und Theorie der Unternehmung, Ableitung von Nachfrage und Angebot; Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (vollkommene Konkurrenz, Monopol).		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage.		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	2+2	
Summe:		4	LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
Zuordnung Modul	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Theorie des Haushalts und Theorie der Unternehmung, Ableitung von Nachfrage und Angebot; Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (vollkommene Konkurrenz, Monopol).	
Lernziele/Lernergebnis	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage.	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Rahmeyer, WiWi-Fakultät	
empfohlene Literatur	Varian, Grundzüge der Mikroökonomie	

WBVWL01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Gesamtwirtschaftl. Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; simultanes Gleichgewicht auf Güter- und Geldmarkt (IS/LM-Modell); Geldund Fiskalpolitik im IS/LM-Modell; Arbeitslosigkeit und Inflation; Erweiterung zum AS/AD-Modell und wirtschaftspolitische Anwendungen.		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Behandlung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand der Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Größen: Produktion, Zinsen, Preise, etc.		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende	2+2	

Summe:	4	LP: 5
---------------	----------	--------------

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende
Zuordnung Modul	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Gesamtwirtschaftl. Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; simultanes Gleichgewicht auf Güter- und Geldmarkt (IS/LM-Modell); Geld und Fiskalpolitik im IS/LM-Modell; Arbeitslosigkeit und Inflation; Erweiterung zum AS/AD-Modell und wirtschaftspolitische Anwendungen.	
Lernziele/Lernergebnis	Behandlung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand der Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Größen: Produktion, Zinsen, Preise, etc.	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Dr. Bünning, WiWi-Fakultät	
empfohlene Literatur	Blanchard, Illing, Makroökonomie	

WBVWL01

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende		
2. Modulgruppe/n	Basis		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Kenntnis der Teilordnungen der Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Finalziele und Modalziele der Wirtschaftspolitik		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	2	
Summe:		2	LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende
Zuordnung Modul	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnis der Teilordnungen der Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Finalziele und Modalziele der Wirtschaftspolitik	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Dr. Bossert, WiWi-Fakultät	
empfohlene Literatur	Lampert, Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland	

In der Vertiefung können weitere Module belegt werden, abhängig von dem semesterbezogenen Angebot.

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Arbeitsmarkt und Beschäftigung
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	I. Empirie des Arbeitsmarktes II. Konjunktur und Beschäftigung III. Lohn- und Beschäftigungsstruktur IV. Friktionelle Arbeitslosigkeit und Suchprozesse V. Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktflexibilität VI. Wachstum, Beschäftigung und Kapitalexport
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die Vorlesung bietet einen Querschnitt verschiedener ökonomischer Modelle, die Antworten auf die Frage nach den Ursachen lang anhaltender Unterbeschäftigung geben, die Verteilungskonflikte und Beschäftigungsschwankungen beleuchten, dem Zusammenhang zwischen Lohn- und Beschäftigungsstruktur nachgehen und die Rolle des technischen Fortschritts im Rahmen langfristiger Beschäftigungstrends studieren.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
13. Anzahl der LP	4
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Vorlesung + Übung

17. Anmeldeformalitäten		keine	
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	2+2	
Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Arbeitsmarkt und Beschäftigung
Zuordnung Modul	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	
Lehrform	Vorlesung + Übung	
LV Inhalt	I. Empirie des Arbeitsmarktes II. Konjunktur und Beschäftigung III. Lohn- und Beschäftigungsstruktur IV. Friktionelle Arbeitslosigkeit und Suchprozesse V. Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktflexibilität VI. Wachstum, Beschäftigung und Kapitalexport	
Lernziele/Lernergebnis	Die Vorlesung bietet einen Querschnitt verschiedener ökonomischer Modelle, die Antworten auf die Frage nach den Ursachen lang anhaltender Unterbeschäftigung geben, die Verteilungskonflikte und Beschäftigungsschwankungen beleuchten, dem Zusammenhang zwischen Lohn- und Beschäftigungsstruktur nachgehen und die Rolle des technischen Fortschritts im Rahmen langfristiger Beschäftigungstrends studieren.	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Alfred Maußner	

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft		
2. Modulgruppe/n	Vertiefung		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	I. Einführung und Motivation II. Information im ökonomischen Denken III. Industrieökonomische Aspekte der Informationsökonomie IV. Ausgewählte Aspekte der Informationsökonomie		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist ein Überblick über ökonomische Fragestellungen, die sich aus der rapide gewachsenen Bedeutung von Informationsgütern, den zu ihrer Verbreitung erforderlichen Technologien und dem damit verbundenen Wandel von Unternehmen und Märkten ergeben. Zunächst wird den Studierenden die Rolle von Information in der Ökonomie und im ökonomischen Denken verdeutlicht. Danach gilt das Interesse den Chancen und Handlungszwängen, denen Unternehmen in der Informationsgesellschaft gegenüber stehen, und den resultierenden Marktergebnissen. Abschließend werden ausgewählte weitere Entwicklungen der Informationsgesellschaft betrachtet.		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft	2	

Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft
Zuordnung Modul	Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	<p>I. Einführung und Motivation</p> <p>II. Information im ökonomischen Denken</p> <p>III. Industrieökonomische Aspekte der Informationsökonomie</p> <p>IV. Ausgewählte Aspekte der Informationsökonomie</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Ziel des Moduls ist ein Überblick über ökonomische Fragestellungen, die sich aus der rapide gewachsenen Bedeutung von Informationsgütern, den zu ihrer Verbreitung erforderlichen Technologien und dem damit verbundenen Wandel von Unternehmen und Märkten ergeben. Zunächst wird den Studierenden die Rolle von Information in der Ökonomie und im ökonomischen Denken verdeutlicht. Danach gilt das Interesse den Chancen und Handlungszwängen, denen Unternehmen in der Informationsgesellschaft gegenüber stehen, und den resultierenden Marktergebnissen. Abschließend werden ausgewählte weitere Entwicklungen der Informationsgesellschaft betrachtet.</p>	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Peter Welzel	
empfohlene Literatur	<p>Shapiro, C., Varian, H.R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston, Harvard Business School Press.</p> <p>Shy, O. (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge, Cambridge Univ. Press.</p> <p>Varian, H.R. (2000), Buying, Sharing and Renting Information Goods, Berkeley, mimeo.</p> <p>Varian, H.R. (2003), Economics of Information Technology, Berkeley, mimeo.</p>	

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
13. Anzahl der LP	4
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Vorlesung

17. Anmeldeformalitäten		keine	
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	2	
Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie
Zuordnung Modul	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen 	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p>	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Peter Michaelis	

empfohlene Literatur	<p>Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart.</p> <p>Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart.</p> <p>Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart.</p> <p>Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg.</p> <p>Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.</p>
-----------------------------	---

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Entwicklungsökonomik
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Probleme der Entwicklungsländer, • Indikatoren von Entwicklung/Unterentwicklung, • Stadt-Land-Beziehungen in Entwicklungsländern, unter besonderer Berücksichtigung der Kreditmärkte, • Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer, • Entwicklungshilfe, • Politische Ökonomie der Entwicklung.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Die TeilnehmerInnen sollen zunächst mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht werden und sodann mit der Anwendung des aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentariums auf den Sonderfall Entwicklungsland vertraut gemacht werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme).
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
13. Anzahl der LP	4
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Vorlesung
17. Anmeldeformalitäten	keine

	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Entwicklungsökonomik	2	
Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Entwicklungsökonomik
Zuordnung Modul	Entwicklungsökonomik	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Probleme der Entwicklungsländer, • Indikatoren von Entwicklung/Unterentwicklung, • Stadt-Land-Beziehungen in Entwicklungsländern, unter besonderer Berücksichtigung der Kreditmärkte, • Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer, • Entwicklungshilfe, • Politische Ökonomie der Entwicklung. 	
Lernziele/Lernergebnis	Die TeilnehmerInnen sollen zunächst mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht werden und sodann mit der Anwendung des aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentariums auf den Sonderfall Entwicklungsland vertraut gemacht werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme).	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Alfred Maußner	
empfohlene Literatur	M. P. Todaro, S. C. Smith, Economic Development, 9th.Ed, 2008, D. Ray Development Economics, Princeton 1998.	

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Grundlagen der Umweltpolitik
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundverständnis der Umweltproblematik 2. Leitbilder des Umweltschutzes <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Ökonomische Ökologie versus Ökologische Ökonomie 2.2 Das neoklassische Paradigma 2.3 Das Paradigma einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung (Sustainability) 3. Die Quantifizierung des Umweltproblems 4. Umweltschutz als politische Aufgabe 5. Das umweltpolitische Instrumentarium <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Gliederungskriterien umweltpolitischer Instrumente 5.2 Umweltpolitische Zuweisung von Nutzungsrechten 5.3 Grundsätzliche Wirkungsmechanismen in einem ökonomischen Rationalkalkül 5.4 Nicht-fiskalische Instrumente 5.5 Fiskalische Instrumente 6. Umwelt- und wirtschaftspolitische Zielbeziehungen
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierenden verstehen das Umweltproblem als gesellschaftliches Problem mit politischem Handlungsbedarf, analysieren Möglichkeiten einer Problemlösung und unterziehen sie einer kritischen Bewertung. Sie gehen bei ihrer Argumentation von der Grundüberlegung aus, dass bereits die begriffliche Eingrenzung und Beschreibung des Umweltbereichs, wie aber vor allem das Problembewusstsein und darauf basierende Problemlösungen Leitbildern folgen, die Ausdruck von Wertsystemen bzw. Paradigmen sind. Sie erkennen zwei alternative Paradigmen, die in der aktuellen umweltpolitischen Diskussion vorherrschen: das neoklassische Paradigma der traditionellen ökonomischen Theorie ("ökonomische Ökologie") und das Paradigma des Sustainability-Konzepts ("ökologische Ökonomie"). Die Studierenden beherrschen im "Scheinwerfer" der beiden unterschiedlichen Leitbilder die Methodik zur Quantifizierung des Umweltproblems, das umweltpolitische Instrumentarium und dessen Evaluierung und erkennen letztlich auch mögliche Konfliktbeziehungen zwischen umweltpolitischer und wirtschaftspolitischer Zielsetzung.</p>

7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Grundlagen der Umweltpolitik	2	
Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Grundlagen der Umweltpolitik
Zuordnung Modul	Grundlagen der Umweltpolitik	
Lehrform	Vorlesung	

<p>LV Inhalt</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundverständnis der Umweltproblematik 2. Leitbilder des Umweltschutzes <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Ökonomische Ökologie versus Ökologische Ökonomie 2.2 Das neoklassische Paradigma 2.3 Das Paradigma einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung (Sustainability) 3. Die Quantifizierung des Umweltproblems 4. Umweltschutz als politische Aufgabe 5. Das umweltpolitische Instrumentarium <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Gliederungskriterien umweltpolitischer Instrumente 5.2 Umweltpolitische Zuweisung von Nutzungsrechten 5.3 Grundsätzliche Wirkungsmechanismen in einem ökonomischen Rationalkalkül 5.4 Nicht-fiskalische Instrumente 5.5 Fiskalische Instrumente 6. Umwelt- und wirtschaftspolitische Zielbeziehungen
<p>Lernziele/Lernergebnis</p>	<p>Die Studierenden verstehen das Umweltproblem als gesellschaftliches Problem mit politischem Handlungsbedarf, analysieren Möglichkeiten einer Problemlösung und unterziehen sie einer kritischen Bewertung. Sie gehen bei ihrer Argumentation von der Grundüberlegung aus, dass bereits die begriffliche Eingrenzung und Beschreibung des Umweltbereichs, wie aber vor allem das Problembewusstsein und darauf basierende Problemlösungen Leitbildern folgen, die Ausdruck von Wertsystemen bzw. Paradigmen sind. Sie erkennen zwei alternative Paradigmen, die in der aktuellen umweltpolitischen Diskussion vorherrschen: das neoklassische Paradigma der traditionellen ökonomischen Theorie ("ökonomische Ökologie") und das Paradigma des Sustainability-Konzepts ("ökologische Ökonomie"). Die Studierenden beherrschen im "Scheinwerfer" der beiden unterschiedlichen Leitbilder die Methodik zur Quantifizierung des Umweltproblems, das umweltpolitische Instrumentarium und dessen Evaluierung und erkennen letztlich auch mögliche Konfliktbeziehungen zwischen umweltpolitischer und wirtschaftspolitischer Zielsetzung.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>120 Stunden</p>
<p>Prüfung/en, Prüfungsform/en</p>	<p>Klausur</p>
<p>Anmeldeformalitäten</p>	<p>keine</p>
<p>Lehrende/n</p>	<p>Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät</p>

empfohlene Literatur	<p>ENDRES, E./ HOLM-MÜLLER, K. (1998), Die Bewertung von Umweltschäden. Theorie und Praxis sozioökonomischer Verfahren. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer.</p> <p>KNORRING, E. v. (1995), Das Umweltproblem als Externalität – ökonomische Ökologie oder ökologische Ökonomie? In: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht, 18. Jg., H. 4 , 537–567.</p> <p>KNORRING, E. v. (1997), Umweltschutz als politische Aufgabe. Ein leitbildorientierter Überblick. In: M. Stengel/K. Wüstner (Hrsg.), Umweltökonomie, München: Vahlen, 7–33.</p> <p>KNORRING, E. v. (2003), Nutzungsrechte und Haftungsregeln im Umweltschutz. In: M. Junkernheinrich (Hrsg.), Ökonomisierung der Umweltpolitik. Beiträge zur volkswirtschaftlichen Umweltökonomie. Angewandte Umweltforschung, Bd. 15, 2. Auflage, Berlin: Analytica, 141–163.</p> <p>MICHAELIS, P. (1996), Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Eine anwendungsorientierte Einführung. Heidelberg: Physica.</p> <p>PEARCE, D.W./TURNER, R.K. (1990), Economics of Natural Resources and the Environment, New York u.a.: Harvester Wheatsheaf.</p> <p>RAT VON SACHVERSTÄNDIGEN FÜR UMWELTFRAGEN (SRU) (mehrere Jahre), Umweltgutachten zu verschiedenen Themen.</p> <p>WICKE, L. (1993), Umweltökonomie. Eine praxisorientierte Einführung, 4. Auflage, München: Vahlen.</p>
-----------------------------	--

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Internationale Umweltpolitik
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik 2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik 3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik 4. Akteure der internationalen Umweltpolitik 5. Praxis der internationalen Umweltpolitik <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein

13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Internationale Umweltpolitik	2	
Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Internationale Umweltpolitik
Zuordnung Modul	Internationale Umweltpolitik	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik 2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik 3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik 4. Akteure der internationalen Umweltpolitik 5. Praxis der internationalen Umweltpolitik <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene 	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.</p>	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	keine
Lehrende/n	Prof. Dr. Peter Michaelis
empfohlene Literatur	<p>Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee – was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.</p> <p>Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.</p> <p>Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.</p> <p>Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003.</p> <p>Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken – Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.</p>

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
2. Modulgruppe/n	Vertiefung		
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre		
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	1. Motivation und Einführung 2. Analyse des Außenhandels 3. Analyse der Außenhandelspolitik 4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem ökonomischen Grundwissen in den Bereichen des Außenhandels und der Außenhandelspolitik auszustatten und sie zu befähigen, in ihrer späteren beruflichen Praxis mit einem besseren Verständnis internationaler ökonomischer Zusammenhänge argumentieren und agieren zu können sowie sich fundiert zu den ökonomischen Aspekten von Außenhandel und Globalisierung äußern zu können.		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung + Übung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	2+2	

Summe:	4	LP: 4
---------------	----------	--------------

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Zuordnung Modul	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Lehrform	Vorlesung + Übung	
LV Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motivation und Einführung 2. Analyse des Außenhandels 3. Analyse der Außenhandelspolitik 4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik 	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem ökonomischen Grundwissen in den Bereichen des Außenhandels und der Außenhandelspolitik auszustatten und sie zu befähigen, in ihrer späteren beruflichen Praxis mit einem besseren Verständnis internationaler ökonomischer Zusammenhänge argumentieren und agieren zu können sowie sich fundiert zu den ökonomischen Aspekten von Außenhandel und Globalisierung äußern zu können.	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Peter Welzel	
empfohlene Literatur	Krugman, P.R., Obstfeld, M. (2008), International Economics. Theory and Policy, 8th ed., Kapitel 1-12.	

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Sozialpolitik
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik</p> <p>2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick</p> <p>3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung • Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierenden sind mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen

11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung + Übung		
17. Anmeldeformalitäten	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Sozialpolitik	2	
Summe:		2	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Sozialpolitik
Zuordnung Modul	Sozialpolitik	
Lehrform	Vorlesung + Übung	
LV Inhalt	<p>1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik</p> <p>2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick</p> <p>3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung • Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik 	

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sind mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformationen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	keine
Lehrende/n	Prof. Dr. Peter Michaelis
empfohlene Literatur	H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Aufl., Berlin 2007.

WBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Wettbewerbspolitik und Regulierung
2. Modulgruppe/n	Vertiefung
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
4. Modulbeauftragte/r	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft 2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik 3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU 4. Regulierung
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
8. Semesterempfehlung	2.-3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
13. Anzahl der LP	4
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Vorlesung + Übung
17. Anmeldeformalitäten	keine

	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Wettbewerbspolitik und Regulierung	2+2	
Summe:		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Titel: Wettbewerbspolitik und Regulierung
Zuordnung Modul	Wettbewerbspolitik und Regulierung	
Lehrform	Vorlesung + Übung	
LV Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft 2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik 3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU 4. Regulierung 	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p>	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	keine	
Lehrende/n	Prof. Dr. Peter Welzel	
empfohlene Literatur	Skript zur Vorlesung "Wettbewerbspolitik und Regulierung".	